Zunehmende Politisierung der Energiedebatte = Politisation croissante du débat sur l'énergie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **68 (1977)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-915081

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Zunehmende Politisierung der Energiedebatte

Die Ansprache des VSE-Präsidenten an der diesjährigen Generalversammlung stand ganz im Zeichen der zunehmenden Politisierung der Energieprobleme, insbesondere der Kernenergie. Wichtige Entscheide sind nächstens auf Bundesebene zu fällen. Speziell zu erwähnen sind

– die Volksinitiative zur Wahrung der Volksrechte und der Sicherheit beim Bau und Betrieb von Atomanlagen, die unter diesem verharmlosenden Titel in der Praxis auf ein Verbot der Kernenergie hinausläuft;

– die parlamentarische Initiative «Meizoz», die einen vierjährigen Bau- und Bewilligungsstopp für Kernkraftwerke fordert;

– die Revision des Atomgesetzes, die unter anderem das Bewilligungsverfahren für Kernkraftwerke neu regeln soll.

Der Präsident wies deutlich darauf hin, dass der Streit um die Kernenergie das Hauptproblem der Energieszene vergessen lässt, nämlich unsere einseitige Abhängigkeit vom Erdöl. Muss sich die Erdölkrise wiederholen, bevor man sich endlich klar wird, dass die Kernenergie in unserem wie in anderen Ländern eine Chance zur Lösung der Energieversorgungsprobleme bietet?

Antikernkraftbewegungen verunsichern laufend die öffentliche Meinung. Man spricht von Gewaltlosigkeit, lässt sich aber auf fremdem Boden nieder und sucht direkt die Konfrontation mit der Polizei. Ja man kehrt sogar die Wertungen um und wirft der Polizei Provokation vor, weil sie das Eigentum anderer schützt.

Im Hinblick auf die zu verfolgende zukünftige Politik rief der Präsident die Elektrizitätswerke auf, unbeirrt in der Richtung zu gehen, die sie als richtig erachten und die erlaubt, die ihnen übertragene Aufgabe richtig zu erfüllen.

Politisation croissante du débat sur l'énergie

Dans son allocution tenue lors de l'Assemblée générale de cette année, le président de l'UCS a principalement relevé la politisation croissante des questions énergétiques, notamment en ce qui concerne l'énergie nucléaire. Des options majeures doivent prochainement être prises sur le plan fédéral, dont principalement sur les sujets suivants:

– Initiative populaire pour la sauvegarde des droits populaires et de la sécurité lors de la construction et de l'exploitation d'installations atomiques;

– Initiative du conseiller national Meizoz, visant un moratoire dans la construction et l'autorisation de centrales nucléaires;

– Révision de la loi sur l'énergie atomique, dont l'un des objectifs est l'institution d'une nouvelle procédure d'autorisation pour les centrales nucléaires.

Le président de l'UCS a fait remarquer que la contestation au sujet de l'énergie nucléaire fait oublier le problème principal que constitue notre dépendance unilatérale vis-à-vis des produits pétroliers. Et de se demander s'il faudra une nouvelle crise pétrolière pour que l'on réalise enfin que l'énergie nucléaire est une chance qui s'offre à notre pays comme à d'autres, de résoudre ses problèmes d'approvisionnement en énergie.

L'opinion publique est régulièrement abusée par les mouvements anti-nucléaires. On parle de non-violence, mais on s'installe chez autrui et on cherche délibérément la confrontation avec la police.

Quant à la position à adopter à l'avenir, le président de l'UCS a encouragé les entreprises électriques à suivre, sans se laisser déconcerter, la voie qu'elles considèrent être la bonne et qui leur permet de bien remplir la mission qui leur est confiée.